Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagbiarthaus". Shalten halle geoffinet von 3 Udr morgens dis 6 Uhr abends. Polishedisnio: Fransjurt a. M. Kr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Lagblotthans" Kr. 0650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, guher Somm Polithectonis: Frankjust a. SR. Skr. 7805.

pagspreise: Durch den Bersog bezogen: Wt. 4.80 monatlich, UR. 14.60 vierteisährlich, odne aglodn; durch die Polt bezogen: Mt. 6.— monatlich, Wt. 18.— oberreijährlich, mit Bestell-de.— Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgebestellen, die Tröger und alle glanstallen.— In Fällen döherer Gemält, Betriedbildrungen oder Streise deben die Be-her teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Eribaitung des entsprechenden Enigells.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Boffftrage 18, Fernsprecher: Amt Zenirum 11435-11437.

Freitag, 14. Oftober 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 468. . 69. Jahrgang.

Der Spruch von Genf und die deutsche Regierung.

Die Enischeidung des Bölferbundsrates über Ober-schlessen ist, obwohl noch leine offizielle Beröffent-lichung stattsand und obwohl die bisher vorliegenden, ziemlich übereinstimmenden Nachrichten in diesem oder jenem Einzelpunkte sich noch als korrekturbedurftig er-weisen mögen, in ihren Grundzügen jest nicht mehr zweifelhaft.

Polen erhält banach ungefähr die beiden sub-lichen Kreise Pleß, den größeren Teil von Rybnit, die Ofteile von Tarnowig und Lublinity. Deutschland erhält einen Zipsel von Rybnit, die Westteile von Tarnowig und Lublinity sowie alles Gebiet westlich und nördlich des Industriereviers. Das Industrierevier selbst aber wird geteilt. Und zwar fallen an Polen die Kreisekönigs-hütte. Beuthen-Land, Kattowity-Ctadt und Kattowity-Land. Während Deutschland nur Gleiwig, Hindenburg und, vielleicht, Beuthen-Stadt behält. vielfeicht, Beuthen Stabt behalt.

vielseicht, Beuthen-Stadt behält.

Obwohl demnach also eine politische Austeilung des Industrie-Landes ersolgt, soll es wirtschaftlich vorerst dennoch eine Einheit bleiben. Zu diesem Behuse soll eine dreigliedrige Böllerbundskommission mit der völligen Wirtschaftsssonveränität über beide Teile des Landes ausgestattet werden und diese Wirtschaftssonveränität soll ihr zunächt 10 bis 15 Jahre lang verbleiben, mit der Maßgabe, daß ihre Dauer verlängert werden fann, wenn die beiden Parteien dies dahin noch nicht in ein ersträgliches Verhältnis zueinander gelangt sein sollten. Das ist die Weisheit von Genf.

eti

r. 36 EN. 2885. piek

unstil

sk-K.

erk. anzd Hum

ot.-T.

ettbe RK-BA ELE

ater

Definition of the control of the con

v. Webs

nzert.

Bergeblich bemilht sich das Kommunique, das diese Entscheidung vor der Sjientlickeit und vor der Ge-schichte rechtsertigen soll, solches Produkt als höchst ge-rechtes und kluges Botum hinzustellen. Was es mit ber Gerechtigfeit auf fich bat, läßt fich mit wenigen Jahlen belegen; zum Beispiel mit dem Abstimmungsergebnis von Kattowits-Stadt, wo 22 744 Stimmen für Deutschland und nur 3900 für Volen abgegeben wur-Deutschland und nur 3900 für Volen abgegeben wurden; oder mit dem Ergebnis von Königshütte, wo sich das Verhältnis auf 31 864 gegen 10 764 stellte. Und von Klugheit ist schon, ganz äußerlich gesehen, gewiß nichts zu sinden in einem Entscheid, der ein unlöslich ineinanderwerwodenes Wirtschaftsgediet ("ineinandergehörig wie die Käder eines Uhrwerfs", so drücke es lürzlich ein Engländer in der "Times" aus), der ein unteilbares Ganzes zuerst tünstich auseinanderreißt und damn noch fünstlicher wieder zusammendosselt. Diese ganze Konstruktion ist so gewaltsam, daß schon heute zu demerten ist, wie außerordentlich peinlich der weitaus größte Teil der West von ihr berührt wird; und sie ist so geklinstelt, daß niemand ernstlich glauben sann, sie werde eine haltbare Lösung schaffen.

Man kann sogar sagen, daß sie dem klaren Worzslaut des Vertrages von Versälles widerspricht, und in der Tat wird auf diese Tatsache nicht nur in Berlin, sondem auch in London bereits ausmerksam gemacht. Man konstatiert, daß, wenn schon eine Teikung zwischen Denkichland und Volen vertragsmäßig gestattet sei, zu einer gleichzeitigen Kommissionsherrschaft und zur Ubertragung wichtigster össentlicher Rechte an eine Instanz, die weder polnisch noch deutsch ist, zweiselses kein Vertragsrecht bestehe und noch weniger sicher zu Vestillen Warfelden wie diesenige, daß auch in den volnisch werdenden Gebieten noch sahrelang die Mark-Währung du unterhalten sei. ben; ober mit bem Ergebnis von Konigshutte, wo fich

su unterhalten fet.

Bölferbundes mit der Betätigung des Obersten Rates

Bolterbundes mit der Betatigung des Obersten Aares als Definitioum überhändigt werden wird?

Die deutsche Regierung hat bereits früher erklärt und sie hat das gestern in einem amtlichen Kommunique bestätigt, daß sie sich angesichts einer solchen Entscheidung über Oberschlessen "vor einer neuen Lage" sehen würde, daß sie also der Unmöglichteit gegenüberstände, sür ihre disherige Erfüllungspolitik noch weiter die Garantie zu übernehmen.

Die profisse Konsequenz aus dieser Erflärung

noch weiter die Garantie zu übernehmen.

Die praftische Konsequenz aus dieser Erklärung wird — das kann mit Sicherheit gesagt werden — die sein, daß die Regierung Wirth Mitte nächster Woche mit ihrer Demission vor den vorzeitig zusammenberusenen Reichstag treten wird. Aber die Frage bleibt ofsen, wie der Reichstag auf diese Demission reagieren, ob er sie annehmen oder ablehnen wird. Über diese Frage sindet gegenwärtig der sorgenvollste Gedankenaustausch zwischen den Parteien statt, sorgenvoll vor allem deskald, weil es sich ja naturgemähnicht um den Rückritt einzelner Männer, sondern um eine Anderung der gesamten Politik handeln müßte, und weil niemand zu sagen weiß, wie diese nen einzuschlagende Politik eigentlich beschaffen sein sollte.

Richt einmal die deutschnationale Partei scheint

schlagende Politik eigentlich boschäffen sein sollte.

Nicht einmal die deutschnationale Partei scheint entschlossen zu sein, kaktisch die Antwort zu geden, die in ihrer Presse gelegentlich vertreten wird: die Antwort, daß mit dieser Entscheidung über Oberschlessen mindestens das Wiesbadener Abkommen, vielleicht auch das Reparations-Ultimatum, vielleicht sogar der ganze Friedensvertrag zerrisen sei. Zu der Politik der Intransspanz, die damit eingeleitet, würde wohl auch sie die psychologischen und materiellen Borbedingungen vielleicht nicht vorhauben erachten, wenn sie vor die Frage gestellt werden wirde, ob sie wirtlich bereit wäre, eine Regierung aus Grund dieses Programms zu bilden.

Bon der Deutschen Boltspartei tann jedenfalls gejagt werden, daß sie eine solche Politit offenbar nicht verantworten zu können glaubt. Es ist aus ihren Blättern zwar zu entnehmen, daß sie den Rückritt Births nicht ungern sehen würde, aber es sinden sich seine Anzeichen dafür, daß sie sich sehn über den das nach zu versolgenden Weg klar geworden wäre. Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" spricht vom Abgang Wirths zwar als einer Gegebenheit, aber für alles, was danach käme, hat sie vorerst nur die Bezeichnung

Andererseits ift die Sozialbemokratie ersichtlich der Meinung, daß Wirth zwar demissionieren milste, daß der Reichstag diese Demission aber nicht annehmen dürse. Der "Borwärts" erklärt, daß man die schlimme Situation word dadurch verschlimmern dürse, daß man eine Reglerung bafür bühen lasse, die nicht die mindeste Schuld an ihr trage. Nach welchen Richtlinien das neue Kabinett Wirth seine Bolitif dann aber

sas neug Rubinert kötrth seine Pottert dum aber führen sollte, darüber ist von mehrheltssozialistischer Seite disher auch nichts zu hören.
Eine gewisse Idee in dieser Beziehung scheinen vorserst nur die Demokraten und mit ihnen wahreschilch große Teise des Zentrums zu haben. Ihre Weinung dieste durch das Berliner Topeblatt" ausgestellung dieste durch das Berliner Topeblatt" ausgestellung Meinung bürste burch das "Berliner Tageblatt" ausgesprochen sein, das erflärt, es sei am besten, wenn man'd de Demission Wirths nicht annehme, wenn man das Kabinett unter seiner Kührung, durch hereinnahme der Deutschen Boltspartei, aber auf die rus onuq) p lange icon erftrebte breitere Bafis ftelle und wenn

lceibung nicht treffen, außer daß eine vollfändige Klärung der Angelegenheit eingetreten ist, die einen Ausbild geltattet, in welcher Richtung din eine Beiterführung der Bolitist au eriolgen hat. Es wird dies Sache der volltischen Barteien sein, die sich darüber schlüssig werden mussen. Bur dies Steislung der Regierung war der Cedante maßgedend, das es in Zeitvunkt größerer Gesahren nicht zu verantworten sei, das Land ohne eine feste Regierung zu lassen. Die weltwirtsich aftliche Bedeut un a des oderschleichen Kroblens weist darauf din, das die weitere Weltvolltist nicht von der Machtvolltist, londern vom wirtschaftsvolltischen Kroblens weist darauf din, das die weitere Weltvolltist nicht von der Machtvolltist hat die großen Gesahren geseigt, welche eine in Bochsten Moment vollzogene Demission mit sich bringt. Das Kadinett, das dem ist on iert hat, dat seinen ausreichen den Einstah mehr. Eine Ausbrache über eine neue deutsche Koment vollzogene Demission mit sich bringt. Das Kadinett, das dem ist ist wied von dem Einstessen der Genier Enstscheidenungen abhängen. Eine Ausbrache über eine neue deutsche Gestellt der Vollzischen Areise wird notwendig sein, um das Katerland aus diesen schweren Tagen der Kot herauszusischen.

Da. Berlin, 14. Oft. Der Alteste na at des Reichstages zu verständigen. Da die annischen Grundlagen sirr die Beurteitung der oberschleichen Grage noch iehen, wurde von einer so zurigen zu den Kringen der Klinken Grundlagen sier die Beurteitung der oberschleichen Grundlagen sier die Gescherten am Bontagover des Keichstages wird brätestens am Kontagover des Kleichstages sind ausgefordert worden, sie für eine rasche Einbernung des Keichstages wird brätestens am Montagover der Reichstages siend ausgefordert worden, sie für eine rasche Geschen des Keichstages einen der Schlieben der eine keite den kan

Proteit ber bemotratifchen Ronfereng gegen ben Bölterbundsenticheib.

Br. Berlin, 14. Oft. (Eig. Drabtberickt.) An der gestrigen demostratischen Konferenz nahmen außer dem Mitaliedern der Keichsiagstraftion und der preußischen Landiagstraftion auch Mitalieder der Landesparlamente und die Konfidenden der Landesparteien lowie die demostratischen Mitalieder der Kaichswirtschaftsrates und des preußischen Staatsrates test. Sämtliche demostratischen Mitalieder der Reichsregierung und des preußischen Kodinetts waren erschienen. Einstimmig gesingte eine Protestresoft ut in gegen die Genser Enischeidung zur Annahme, wortn es beist, das deuische Bolt liede im Iorden und Süden in geichlossener Abwehrgegen diese Entscheidung.

Ein Borichlag, die oberichlefifche Bevölterung erneut ju befragen.

Br. Berlin, 14. Oft. (Eig Drabtbericht.) Die Deutsche Friedensgesellschaft, die deutsche Liga für Oberichseien, der Verband für Internationale Berständigung, die Internationale Frauenitiga sur Frieden und Freiheit (Deutscher Jweig) und der Friedensdund der Ariegsteilnehmer haben ein Telegramm an den Edlferbund gerichtet, wortin dorgesichlagen wird, die Bewölferung erneut gemeindeweise zu destragen, od sie beisammenbleiben will oder unter Zugrundeslegung der ersten Abstimmung getrennt werden will.

Briand im Befig ber Enticheidung.

Briand im Besth der Entscheidung.

De. Paris, 14. Oft. Wie die Savasagentur mittailt, kat Ministerprässent Brtand als Borshender des Obersten Kates gestern vormittag durch einen Condertuter des Bösserdundes die am vergangenen Mittwoch vom Völkerdundsrat gutgebeissene Em pfehlung dienen Kondertuter den Oberickseinen im Wortlaut erhalten. Ministervrässent Briand dat dieses Dosument alsdald den alliervrässenn Briand dat dieses Dosument alsdald den alliervrässen Ibrer Botscoffer, damit die Mahnad men dur Aus Aus führung ihrer Botscoffer, damit die Mahnad men dur Aus Aus führung ihrer Botscoffer, damit die Mahnad men dur Aus Aus führung dieser Empfehlung entipreckend den Besichssten Bariser Konserens getroffen werden konnen. Nach dem "Journal des Débats" besteht das Dosument des Botserdundsrates aus einem Cendischt wird, wie die Arbeit des Bösserdundses vor sich gegangen ist, aus einer Wiedergade der Argum en de, aus den Belesstücken, auf die sich der Bösserdundsrates der Gestsetung der Gründe, um derekwillen die Bisdung eines Wirtschaftstates vorweichtagen wird.

Die Karis, 14. Oft. Savas meldet: Die Empfehlung des Bösserdundsrates zur Tönus der obericksstäden Irage, weiche Briand gesterungen Großbritanniere Botscoffer übermittelt.

Auch Land Bondon im Besitz des Textes.

Auch London im Befit des Tegtes.

And Bondon im Besit des Textes.

Dz. London, 14. Ott. "Morning Kost" berichtet daß der Mort saut des Korichlages des Bölserdundes zur Lösung der oberschlessichen Frage gestern vormittag in Condon eingekrössen sei. Der Text musse vor ieiner Verössenstädung dem Obersten Rate der Allierten unterdreitet werden. In Andon dem Obersten Rate der Allierten unterdreitet werden. In Andone, den Korkolaga des Kölserdundes anzunedmen, werde die Berössen ist dung zed och da ald erfolgen. "Morning Golt" zusolge besteht Grund zu der Annadme, daß die nichtossische Kerkon des Kölserdundsvorschlages, wie sie die Kälter pon ihren Berichtessischern in Geni erhalten haben, in der dauwtigde richtig sit. In brittigen Kreisen ist man dem Blatt zusolge der Ansicht, daß die Entscheidung gligemess gedissische Werdelicher und die eine Gerechtigkeit vormiger allen Karteien am nächten und des logar die Denticken schlichtlich einsehen werden, daß es an belieh set sich er Ansichten und des Songer die

Der Zujammentritt bes Oberften Rats.

Dr. Baris, 13. Oft. Wie der "Watin" meldet, wird im Lauf der nächlten oder übernächten Woche der Oberfte Kat in Tondon aufammentreten, um die Ensicheitung des Politere inschenates, deie Oberkhieften, au dienkeitenn

Der englische Standpunkt.

Der englische Standpuntt.

Dz. London, 14. Oft. Wie das Renterliche Bureau ersährt, meldet ein gestern vormittag von Balsour aus Genfringesangenes Telegramm, daß der Bölserbund die Empsehlungen des Ausschusses über Oberkalesten angenommen dabe, deren Text den Allierten mitgeteilt würde. Man dalte es nicht für wahricheinlich, daß eine belondere Justam ment unft des Obertien Kaies statissinang des vorgeschlagenen Textes noch keine endgültige Entscheidung getrossen werden. Die Angaben über die Empsehlungen des saten, daß der Völkerbund eine ledt saite Lösung getrossen werden, des der Völkerbund eine ledt saite Lösung getrossen werden, das der Kölkerbund eine ledt saite Lösung getrossen der Kolksabitimmung ziehen werde. Anscheinend leien Bereinbarungen getrossen worden, um die wirtschaftliche Wohlsabitinder des in Frage kommenden Gebietes zu gewährleisten. Die Schlusansicht der allierten Regierungen muß zum Erhalten des Textes abgewartet werden, dad muß daran erinnert werden, das die Mächte sich verpflichteten, die Entschang anzunehmen. Dies schließt durchaus nicht die Mödlichkeit aus, daß der eine ober der andere der Milierten Bemerfungen dasn vordringen kann. Sobald die Deutschlung befanntgegeben sein wird, wird erwartet, daß Deutschlung dekanntgegeben sein wird, wird erwartet, daß Deutschlung defanntgegeben sein wird, wird erwartet, daß Deutschlung des einen Bersuch von der einen ober anderen Seite, Alkänderungen zu erbalten, in seiner Haltung bestren Lassen.

ringiten durch einen Bersuch von der einen oder anderen Seite, Aränderungen zu erbalten, in seiner Saltung bestren lassen.

Dz. London, 14. Okt. Laut "Daily Telegraph" ist Balfour weltern abend aus Gent in London eingetroffen. Die Einzelbeiten der Borickläge des Bölkerbundsrates daben dem Blatie zufolge in diestgen dieldem Kreisen einen aus gezeich neten Eindruck gemacht. Gestern nachmittig prach der den Eindruck gemacht. Gestern nachmittig prach der deut "Daily Telegraph" habe Curson bezüglich der Drehung, das Kabinett Wirth werde zurückreien, neuerlich darauf dingewiesen, er sonne keinen Grund dafür sehen, weshalb die deutsche Regierung einen leichen Schrift wegen einer Entscheidung inn wolle, für die der Kölkerbund verantwortlich sei. Laut "Daily Telegraph" somme man in Berlin zu der Ansicht, das eine ieierlichen Serfläruns an die Welt, worin zum Ausdruck gebracht werden soll, das die welentlichen Bedingungen für die Erstüllung der Berpslichtungen Deutschlands durch den Verlust vorden seinen, vielleicht einem Rückritt des stadinetts vorzusiehen sei.

Dz. Baris, 14. Okt. (Drabtbericht.) Die brittliche Regierung wirdert, sicherzusitellen, ob die Empfehlung des Bölkerbundsrates dem Berlailfer Bertzag entspreche, bevorsie bein Berjailfen, ob die Empfehlung des Bölkerbundsrates dem Berlailfer Bertzag entspreche, bevorsie bein Berjailfen, ob die Empfehlung des Bölkerbundsrates dem Berlailfer Bertzag entspreche, bevorsie bein englichen Granbpunger.

raies dem Berlailler Bertrag entspreche, bevor sie bestätigt werde.

D. Baris, 14. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die Reuternote, die den englischen Standount in über anseinandersiekt, besagt: Die englische Kegierung dat von der französischen Regierung die Anregung erhalten, die Art und Weise festusitellen, in der der Beschluß des Bölterbundes über Oberschlenen auf Ausführung kommen soll. Die englische Regierung ist der Ansicht, das diese Art und Weise nur dann zur Krüsiung gezogen werden kann, wenn der Genzen Beich luß wir dem Versäller Vertrag und dem vom Völkerbund überstragenen Auftrag übereinstimmt. Die Aufallung der engelischen Kesierung geht dahin, erst den Indalt der Empsehlung des Völkerbundsrates kennen zu lernen. In den amtlichen anglischen Areisen hält man es angesichts der schweren Versantwortung, die den Ententeregierungen obliegt, für unumgänglich notwendig, sich zuerk darüber Reichen für unumgänglich notwendig, sich zuerk darüber Reinen klienen Wicksen, ob der Völkerdundsrat in den Grenzen leines Auftrages geblieden üt. Wenn sich ein Behler oder ein Mangel in irgend einem wichtigen Punkte seigen sollte, so müllen die Ententeregierungen daregen einschreiten. Sollte jedoch die Empsehlung des Völkerdundsrates in allen Punkten forrekt sein, so könnte man sich darauf beschrächenen Mittel und Wege aur Durch über ung zu bringen. Möge dem sein, wie es wolle, das Londoner Kabinett fann den Genfer Besicht und nicht undelehen afseptieren.

Das "faiomonifche Urteil".

Das "salomonische Urteil".

Dz. London, 14. Ott. Das Varlamenismitalied Kensworth v. das soeden aus Oberschlesten zurückefehrt ist, erstlärte in einer Rede, die sogenannte Loung der oberschlessischen Frage iet eben so furcht bar wie das Urteil Calomons gewesen. Wenn es durchgesührt worden wäre, dätte man das Kind in swei Teile geschnitten. Es würde dies nicht surchtbarer gewesen sein als die augenblickliche Reselung des oberschlessischen Kenwortho sage, die aufgestärten oberschlessischen Arbeiter, die an fortgeschrittene Arbeitergesetze gewöhnt leien und in reinlichen, autverwalteten Städten geleht dätten, würden den Bolen ausgehändigt. Das sei dasselbe, als wenn ein Rolle Rogees. Wagen sehen würde. Die oberschlessischen Arbeiter wärden damit den Kommunisten in die Arme getrieben und man könne sie deswegen nicht tadeln.

Beftütigung ber Befürchtungen.

Dz. Genf, 14. Ott. Die Mitteilung des Bölferbunds-charieis, die gestern ausgegeben murde und die die erft e

Staatstheater.

An die erst gams fürslich erfolgte Reuinszenierung der Mozarischen "Eniführung" ichlok sich bereits gestern die Reuinszenierung von "Ho if manns Erzählungen", vhantatische Over in 3 Bisdern und einem Kor: und Kachpiel von 3. Offenbach. Wenn die szenich-voetliche Widerswiegeslung der einsch-slaren Gesübls- und Empirindungswelt und des sonntzen Dumors der Mozarischen Nufft nicht im erwarteien Ausmaß erreicht wurde, so erschien dagegen die theatralische Bersebsendigung von Offenbachs romanischem Wert ir ob mancher Eigenheiten und Gestjamteiten des neuen Bühnenftils — oder dier vielleicht gerade des wegen — in hodem Grad gelungen.

m hobem Grad gelungen.

Offenbachs Over, kann 1881 enstianden, aber nach der so tatastrophal unterdrochenen ersten Bosteklung in Weien lange Zeit non den deutschen Theatern gemieden, ist inzwischen längit als willsommene Repertoireoper allentbalben eingebürgert. In Wiesbaden drachte man sie in 1904 zur ersten Anfriährung: vor einigen Jahren sand eine Reueinstudierung katt, det welcher sitt die des weißlichen Sauptvartten — drei verschiedenen Bertreierinnen zur Stelle waren; während dei jener ersten Wiesbadener Aussührung die drei Kartien noch von eine und derlesben Sängerin gegeben wurden. Offenbadbatte in seinem Original-Wanusstript diese Art der Belekung noch selbst vorgeschrieben, aber von dem Ersolg solcher Ansordnung konnte er sich nicht mehr leibst überzeugen: er, der nimmer Rastende, immer noch an ieinen Arbeiten Bessende — sind vor der ersten Partset Aussichrung. Ein zwingender Erund für solche "einseitige" Besehung der hrei Frauengeskuntigen, die ja gans verschiebenen Hoffmannschen Erzählungen entinommen sind, siegt wohl nicht vor. Vielleicht berührte es doch noch undeimlicher, wenn hoffmann sich dei der Begegnung mit den verschiedenen soffmann sich bei der Begegnung mit den verschiedenen Gestehten immer wieder dem dieserlich möglicht unterschiedenen) Gestehten immer wieder dem dieserlicht wieder auf iene frühere Mahnahme surükgegriffen. Der Ersolg muste gans von der Darstellerin abhängen.

ichlesischen Frage darstellt, bestätigt trotz ihrer unbestimmten Form und obaleich alle Ansaben über die Grenzlinie vermieden werden, die disher verdreiteten Meldungen. Dier weiserde Kenner der oberschlichen Berdältmisse weisen darauf din, das die Einzelbeiten über die Grenzlinte sich unmittelbar aus den Mitteilungen über die wirschaftlichen Abmachungen berausseien lassen. So fann es sich det der Abmachung über die Eisenbahndirektion banden, die sich bestanntich in Kattowis besindet, das nach den disher des kanten Meldungen an Balen fallen soll. Die Bemerkung über die Wassen an Balen fallen soll. Die Bemerkung über die Wassen an Balen fallen soll. Die Bemerkung über die Wassen an Balen fallen soll. Die Bemerkung über die Balferverforanng gilt dem öktlichen Teil des Kreises Tarnowis. Die Angaben über die Eleftriatikatund Königsbütte liegt, und die Einzelbeiten über die Innund Kohlenprodustion verweisen von neuem auf Kattowis und Kohlenprodustion verweisen von neuem auf Kattowis und vielleicht auch auf den öftlichen Teil des Kreises Beuthen.

Preußischer Landtag.

Br. Berlin, 13. Olt. (Eig. Drabtbericht.) Der Teislungsvorichlas des Bölferbundsrates über Dbertichleiten sit beine das, was alle einschtsvollen Gemüter bewegt. Die sablreich erichtenenen Abgeordausten befanden sich in lebbaier Unterbaltung über Dberichlesten. Die Situng, der duch der Brinisterdsübent de einschtsvollen vom Vräsbenten Leinert vor dem Eintritt in die Lagesordnung namens der Borteien mit Ausnahme der Unadböngigen und Kommunisen mit einer Kundgebung über Oberichlesten eröffnet. In ernsten und wirdigen Worten wies der Präsibent die vom Bölferdund geplante Bergewaltigung Oberichlestens aurüch. Der preußische Landian und mit ihm die erdrückende Webrbeit des denischen Bolfes erhebt seersche feierlichen Einivruch dagegen. Der oderichlessische Bevölferung gegenüber, is dies es in der Erstätung weiter, derunde der Andrag die untrennbare Jusammengehörigelit des deutschen Bolfes mit ihr. Den Oberlchlestern wurde das Gelöbnis unwandelbarer Treue ansgedrückt. Leider waren es auch diesmal wieder die Komm un ist en und Un abhän gigen, die sich in sumannelbarer Inene ansgedrückt. Leider waren es auch diesmal wieder die Komm un ist en und Un abhän gwischenrussen geseien und sich darin zu überbieten wähere. Den tiefen Eindrund, den die darin zu überbieten underen. Den tiefen Eindrund, den die darin zu überbieten underen. Den tiefen Eindrund, den die darin zu überbieten wäheren. Den tiefen Eindrund, den die darin zu überbieten wäheren. Den tiefen Eindrund, den die darin zu überbieten underen. Den tiefen Eindrund, den die darin zu überbieten wäheren. Den tiefen Eindrund, den die darin zu überbieten wäheren. Den tiefen Eindrund, den die darin zu überbieten wäheren ein den abzusch micht abzuschwähen gegen den Indabildwähen. Keine unterboodenen Bemerkungen gegen den Indabildwähen. Mehren in bistimitiger waren die Beifaligen unterboodenen Bemerkungen gegen den Inhalt der Erstätung arwandt batten, trat das Daus in die Tagesordnung ein und leite die Bebrechung iber die Befen nitniss und Welesande, an der lich uner Jüscher

lett babe.

Die Beratung wurde bierauf auf Freitag, 11 Uhr, vertagt. Ferner: Große Anfrage der Sozialbemokraten über die Person alvolitit des Ministers des Innern. siber das Borgeben des stätstischen Landeschies gegen Beamte, die ein schwarz-rot-goldenes Abseichen getragen bätten, und über die Anschaldungen gegen den früheren Polizeis präsidenten von Bressau; kleine Anfragen.

Die militarifden Canitionen.

Dz. Baris. 14. Oft. Gustave Terp ichreidt im "Oeuvre", die deutsche Demokratie milje mit der dem näch stigen Aufbe dung der militärischen Sanktionen Aufber die eine Auftionen von jeldst, denn die Beschung der wirtschaftlichen Sanktionen von jeldst, denn die Beschung von Düsseldst, als den Zollking aufrechisverhalten. Der Jendarm doche den Zollbeamten unterklist. Rachdem der Zollbeamte fort sei, diene der Gendarm zu-nichts mehr.

Ginführung bejonderer Rartoffel Teansporttage.

Br. Berlin. 14. Oft. (Gia. Drabtbericht.) Wie wir ex-iabren haben zwischen ben Bertreiern ber Landwirtschaft und bes Handels Verhandlungen statigefunden, um gemeinlam die Echwierisseiten zu beseitigen, die durch den Wagen-mangel auf den großindrischen Kartoffelmärkten entstan-ben sind. Es wurde vorgeichlagen, wöchentlich ein die zwei de son dere Kartofseltransporttage aus den Ablieferungsgebieten einzusübren, um eine sofortige Ver-lorgung mit Kartoffeln sicherzustellen.

Gertrud Geversbach materantenen.

Gertrud Geversbach — war in iedem Bild neu und "nicht wiederzuerkennen". So das allgemeine Urteil. Es genügt inft ichen. Im einzelnen bleidt noch manckes zu seilen. Für die weienloie, doch in drollischndelnden Situationen wirkende Bunde. Ohandia" erichien fie nicht immer pundenbait gerung; disweiten war noch zu viel menschliche Benechlichteit in ihr: das preite gelang ihr desend. Nit der Ausstüdert in ihr: das preite gelang ihr desend. Andere baden das ichon anders zehungen. Ihr die funfiederglübende Kurtidane "Giuletta" seht unterer Kinstlerig manch versönlicher Keis, vor allem aber in Stimme und Grimmung der lebenspolle diamutische Einschlag ihres Lalents besiend und idrbernd zur Seite. Und von reihennd dites idre "Antonia". Dier sindet sie in Weisen, Gesang und Darsiellung alles, was natürlich und ungemollt zu derzen ipricht. Und wie geschaft weis sie dere ihrer den Widerinruch kinnwegsutünsichen, das diese Antonia" storen mus. lodalie zu singen wagt. — madrend doch all ihre Rede schon Gesang ist. . Gelten wird under Intendant eine Kilnstlerin inden, die so kingen wagt. — madrend doch all ihre Rede schon Gesang ist. . Gelten mich unter Intendant eine Kilnstlerin inden, die so kingen wagt. — madrend doch all ihre Rede schon Gesang ist. . Gelten mich unter Intendant eine Kilnstlerin inden, die so kingen wagt. — während doch all ihre Rede schon Gesang ist. . Gelten mich unter Intendant eine Kilnstlerin inden, die so kingen wagt. — während doch all ihre Rede schon Gesang ist. . Gelten mich unter Intendant eine Kilnstlerin inden, die so kingen wast. — während doch all ihre Rede schon Gesang ist. . Gelten mich unter Intendant eine Kilnstlerin inden, die so kingen wagt. — während doch all ihre Rede schon Gesang ist. . Gelten wird unter Intendant eine kilnstlerin inden eingebit auch wo man zweiselt, weiß se doch zu fesseln. Gie

Die drei Gestalten des bösen Brinzios — außer dem dämischen "Lindorf": den diabolichen Brillenhändler Coopelkus", den latanischen Ihenteuter Dapertutto und den Tod- und Teuielsgeiger "Mirafel" versiedt derr Andra nit überlegener Charafteriserungstraft zu bedandeln, und dabei doch den Grundton timterer Dämonit ickzubalten. Durchtrieben odne zu übertreiben gibt derr Schorn die drei niehr erbeiternden Dienerrollen "Höffmann" — It nach wie vor derr Schorrer in er ir er ingt und breit diese Bartie mit merklichem Robligefallen, mit diel Kunst und ohne Künstelde.

Unter den übrigen Partien hoben fich bedeutiamer bervor: der "Aiklaus" als eine ftramme Hojenrosse der Frau Molffreim: die Sängerin erregte durch ihr belltönendes, frijdes Organ Ausmerklamkeit. Die verschiedenen Figuren des tänzelnden "Svalanzani". des gesterbasten "Schemibl"

Wiesbadener Nachrichten.

Die voraussichtlichen neuen Boftgebuhrenfage.

Aus Berlin wird balbamtlich gemeldet: Im Reichsvolts ministerium wurde vorgestern und gestern mit dessem Berkebrsdeirat unter dem Vorsits des Reichsvoltministers und auf Beranlassung der Reichssinanzverwaltung im Reichsposts ministerium der inzwischen ausgaarbeitete vorläusige Endwurf der neuen Post-, Telegravhen und Bernivrechgebühren durchberaten. Rach dielem dem Reichstat und dem Reichstag vorzulegenden Entwurf werden u. a. die folgenden neuen Gebührensäte in Borichlag gebracht:

OUT-	Briefe im Ortspertehr bis 20 Gt	0.75 5%
Our	über 20-250 Gr.	1- "
	Fernverfehr bis 20 Gt	1
	fiber 20-100 Gr.	1.50
	" 100—250 "	2
	" 100 and "	0.50
-	Baftarten im Orisperfebt	0.75
	Bernverfehr	0.25
-	Drudfagentarden	0.30
10	Drudfachen bis 50 Gt	0.50
	über 50-100	
	. 100250	1
	250-509	2
	500 Gr. bis 1 Rg	2- "
	Geichaftspapiere (ebenfo mie f. Mifchfenbungen)	
25	bis 250 Gr	1- "
	ilber 250-500	2,
	, 500 Gt. bis 1 ftg	3- "
	Barenproben bis 250 Gr	1- "
-	über 250-500 (fc	2
	Budden (bis 1 Rg.)	2- "
- T	Bufete in bie Rahjone bis 5 fg	4
	über 5-10	8
	10-15	14
	. 15-20	
	Gernzone bemenifprechend 6, 12,	
Wile.	Gebilbe für Boftanmeifungen foll (mit Ginichlug bes	

Bestellgelbes) betragen bis 50 M. 50— 250 ... 250— 500 ... 500—1000 ... 3.- -1000-1500 5.-1500-2000 6.-

Bollshochichule. Der im iscilichen Rabmen veransftaltete erste Abend darf als durchaus gelungen bezeichnet werden. Eine große Anzahl Judörer war erchienen. Die frische Art des Bortragenden wuhte die Bersammlung die zum Schluß zu fesseln. Berr Dr. Dürre vrach über "die Gesehe der Weste". Rach leiner Auffallung soll die Bollsbochschule den breiteren Bollsschichten weniger zerstreute und nielleitige Renntmilie als ein Alesschieden weniger zerstreute und nielleitigen Birren auf allen Ledensgebieten mit den größten Widermittelm. Treilich dat ein solches Unterfangen den den eine Bedensgebieten mit den größten Albeitigen Wirren auf allen Ledensgebieten mit den größten Albeitigen Wirren auf allen Ledensgebieten mit den größten Albeitigen zu lämpsen. Da dürste denn eine vom Leden ausgebende, also eine biozentrische Postoloopsie am meisten Aussicht auf Ersolg haben, und so behandelte der Bortragende, illustriert durch eine Menge von Bespielen, die beiden wichtigen Ledensgesehe der Singulation und der Abeiten wich den entweiten der Abeiten wird dem Annabelte der Abeiten wird der der eine kannende eine Anzielen und der Arbeiten den bertragsweise der Anzielen, der den der der der kanner der der der der kliere einweramentvolle Bortragsweise die Anzielen ein bedauert, daß die dornaung m erbalten. Es wurde allgemein bedauert, doß die vorgerische Grunde keine ausgedehnte Dischission zuließ. — Der zweite Vortrags ab en d indet nächsten Samstag, den ib. Ottober, abends 7½ Ubr., in der Auslähen Samstag, den ib. Ottober, abends 7½ Ubr., in der Auslähen Samstag, den ib. Ottober, abends 7½ Ubr., in der Beranstaltung ber zu dem Thema einstehen Aussichtungen geben. Alle Freunde der Bolksbochichule find zu der Beranstaltung berzilichen Der Behabener Bellsbochkanle ift in ihrer deutigen Geftalt in der Dauwinade ein Abend ein Aussichtung der Birden der weiter fich wie kanne ein anderes zu einer grundlüssen den der der der Beranstaltung der Bildungsmittlus mit Dand anzulegen. Das Ibema "Bollsbochkale und foziale Frage" einnet fich wie kaum

- Nom Biehmark. Bei lebhaktem Geschäft auf dem Kleinvieh und Schweinemarkt, det langlamem Dandel auf dem Großviehmarkt verlief der gestrige Markt, der von 13d Rindern, darunter 41 Ochien, 14 Bullen und 79 Küben und Kürlen, 181 Käkben, 123 Schaken, 154 Schweinen beschich war. Um Schlüß des Marktes war der Auftried geräumt, iedoch munte infolge Ausbruchs der Maule und Klankte geräumt, iedoch munte infolge Ausbruchs der Maule und Klankte geräumt, iedoch munte infolge Ausbruchs der Maule und Klankte geräumt, iedoch munte infolge Ausbruchs der Maule und ein Abtrieb durfte nicht erfolgen. Man notierte se nach Ausstliät iolgande Breise, wobei zu bemedien ist, das diese Markipreise um so viel über den Stalls preisen siegen, als sie den Hankteren und die nicht uperhebtlichen Gewichtsverluste und Speien in sich Ichlieben. Ochien 625 die 900 Dt., Bullen 650 dies 750 M. Kübe 360

und des ängstlichen "Crespel". Antonias Bater, statiete den Mechler mit wirksamen Strichen aus. Und auch die "Bild"sicone Stimme der Früulein Daas fei niche ven

In der analerischen, fostimulichen und dramatischen Ausgestätlung waren zunächt die Gegenäte — die Realisti des Frologs und Evilogs, und die Bhantafiti der drei Afrie Ichorf beraussasarbeitet. Und überall fand die leicht bewertiche, besorativ-effektwolke Musik — von Herm Rotber an der Spike des Orchefters seinfühlend einfindiert und dintgiert — in sebendiger Wecks seinfindiert und dintgiert des Dies wie von Weinden Dar seinfindier Licht, das bernach nur dem Wideriebein der rod stammenden Bunkthowske weicht. Das Bild verschwindet die ter lacht niederwallenden Rebelickseiern. Das Seensnbird des 1. Alts — auf lichtes Grifn und Kosa zarteit abseitimmt; belles, heiteres Rotolo; nur der Eintritt der Gäste doch wehl gar zu automatendalt gedacht. 2. Alt — in nicht gerade verschwenderischer venetianischer Karbentreudigkeit; auf dem Vorlag der gedacht venetianischer Karbentreudigkeit; auf dem Lustige, lustige Bergola; auf den Studen, die binaufführen lagert die Echöne in isstanischem Rot; der Borderraum il als "Canale Grande" gedacht: die berühmte "Barcorele aewient dier plasitike Ankagulickeit. Schwudlos und dister ift im 3. Alt des Gemaad der "Antonia" gedalten; das Biedermeierium nur leicht markiert; das Ichredässerneierium erkländer Seenen war mit wirklich fünstlert lacht mare erkaunt und trat mit bestemmender Wirfung Echapeinnung.

Bie in der "Toten Studt" Islusionen zu Erlebnissen werden, in werden und wurden dier Erlebnissen

Wie in der "Toten Sindt" Allusionen zu Erlebnissen werden, so werden und wurden dier Erlebnisse zu Allusionen; es scheint, daß seitsfindige Aufgaden dieser Art — der Operatesichnis des Intendanten Hern Dr. Hagemann besonden "gut liegen". Pit Recht durfte er zum Schluß an der Seite der Darcheller bervortreten, um ihre den Beifallsdant des Jublifums für sich und seine dewährten Silvsträfte — per fönsich au guiftieren.

his 900 M., Kälber 650 bis 1100 M., Schafe 350 bis 600 M., Schweine 1350 bis 1450 M. Alles per 100 Bfund Lebends gewicht. Die Preise waren gegen die Bormoche stabil.

— Brantweinverlehr im beseiten Deutschland. Die Handelstammer Wiesbaden gibt bekannt: Durch Ausbedung der wirtschaftlichen Sanktionen ist u. a. auch die Verordnung 39 der Rheinlandtommission über die Regelung des Alfodoiserfehrs im beseiten Gebiet außer Krast gesett. Damit haben die deutschen Geseite und Berordnungen, die non der Abeinsandtommission ausgehoben waren, ihre Gültigkeit

— Die Erböhung der Brüfungsgebühren für Waller- und Caseinrichtungen. Bu dieser Notis in Ar. 462 unseres Blattes ist das Wort "Brüfungsstellen" durch "Brüfungsge-bühren" zu erseben.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Staatotheater. In den Gethart Hauptmannichen Schalplef "Einjame Benichen", das am 18. d. A. erstmalig in Szene geht, ipbelt den Zohannes Boderat" Billy Bulchhoff, die "Unna Blahr" Thila Hummel. Ide Spielleitung sührt Dr. Hans Burdaum, der disher am Renen Theater in Frankfurt a. M. gewirft dat. — In Senning geht dei aufgehodenem Idennement Alchard Wagners "Tannhäuser" in Szene. Die "Elisabelh" lingt Fräulein Blilles-Andolph, den "Landgrusen" herr Kipnis. Als Molfrem" gastlert herr Brih Benzinger vom Stadditheater in Dilfelders (Unfang 6 Uhr). Sinsonielongerie im Staatstheater. Es wird derauf answertsem

* Ginsonietongerie im Staatstheater. Es wird berauf answertsam gemacht, dog nur noch mundliche Abennementsanmeldungen entgegenge-

*Anthans. Jür des am Sonntag, den 16. Ottober, abends 8 Uhr, battisindende Sinfoniekongert dat die Kurverwaltung die jagendliche Planistin Ida Altee Brüht zur solihischen Attwirtung verpflichtet. Die Ceine Künftlerin wird das Klavierkongert in CoDur op. 15 non Best doven mit Orcester (für Wesbaden erstmalig) zu Gehör dringen. Ida ulice Brüht ift Schälerin der Reisterschafe Czarniawolis.

Aus Proving and Radivariants

3um Beften bes Rleinrentnerheims.

Jum Besten des Kleinrentnerdeims.

— Connenderg, 13. Och. Am 8. Otioder sand hier im Kassersaal" eine von Sonnenderger Damen veranstaltete Bobltätigseitsseier statt zum Besten des Kleinrentnerdeims. Der Erfolg war dochdettedigend, der Saleinrentnerdeims. Der Erfolg war dochdettedigend, der Saleinrentnerdeims. Der Erfolg war dochdettedigend, der Saleine genägten teilweise auch den nerwöhntesten Anidrucken; vor allem die Schüler und Schülerinnen der Frau Cordes-Range, die mit der Aufsührung des 1. Altes von "Gigards Hochseit" einen Beweis zielbewuhrer, dodagogischer und künstlerücher Ausdildung drachten. Reichter Beisell und Hervorrus ihrer Menterin belodnte sie. Fräulein hehd Mannitädt zeigte ihre hohe Begadung mit Rezitationen moderner Dichter. Die von Fräulein Lotti Kaumann getanzen Cdarastertänze und die von 6 Damen ausgeführten, von Frau Kaumann sorfältig einstudierten Scheierinze sanden allgemeinen Beisall. Red und mit frischer Stimme sang Frau Greif heid sier beiteren Lieder. Derr v. Müller wielte einige Geigensolt von Rass und Smetana, und derr Kittmevier Schmidt keuerte dem Vogramm Lieder von Bradms und Bagner füngierte, erheiterte das Bublikum mit dem Bortrag Keuterscher Gedichte. Herr Utide waltete als geschickter Begleiter.

Reine Berkändigung in der hemischen Industrie.

Reine Berständigung in der chemischen Industrie.

fpd. Franksut a. M., 13. Okt. Der Höckter Schlichtungs au sich us tagte abermals in Franksukt, um köchnik dem Einhoruch der Arbeiterräte und der Belegkhaften der Werte Griesbeim, döchst und Kelkerbach wegen frükloler Entlassung au bekalsen. Der Einhoruch der Arbeitmehmer nahm dezug auf Absak 84 des Betriebstätegelebes. Die fräklose Entlassung der Arbeiterräte und der Belegschaften ist au Unrecht eriolgt, weil Arbeitergruppen davon betrossen weiten, die mit den in Höchst auflage getreienen Konflisten aar nichts du tun gedaht hätten. Bon den Bertretern der Werkleitungen wurde zumächt die Legitimation der Arbeitervertreter bestritten und gesochert, das ein namentliches Betzeichnis der einiprucherbedenden Arbeiter gedracht werde. Die Keirsebe seien tassächich ittligelegt worden. Eine am dere Korm der Arbeiter mehr möglich gewesen. Kach dalbitündiger Beratung teilte der Borsthende des Schlichtungsausschussen mit, das unter den Karteien keine Berständigung diese mit, das unter den Karteien keine Berständigung denes Unparteisischen anderaumt werde. Diese Sitzung soll Witte der nächsten Worfe flattsinden.

W.T.B. Höchst a. M., 13. Okt. In einer von den ch i ihlichen Gen erts fich aften einberufenen. Lage beschäftinden.
W.T.B. Höchste korn nächsten start besuchen Berständigen der Arbeiterschaft der Hochsten Aardwerse, die fich mit der der Reserent Gauleiter Klodisten Lage beschäftigten ber durch die Ausberrung geschäften und sied von den Sadosturen der gewerkschaftlichen Grundlässe zu trennen. Die Bersamplung schoe sich die diesem Standpunkt an und sprach in inner Resolution der Gewerkschaftlichen Grundlässe zu trennen. Die Bersamplung schoe sich die diesem Standpunkt an und sprach in inner Resolution der Gewerkschaftseitung das vollhändige Bertranen aus. Sie wurde beauftragt, weeds W is der zu und ab me der Arbeiteren. Reine Berftandigung in ber demijden Induftrie.

dungen au treten.

Beendete Aussperrung.

TU. Sanan, 13. Oft. Die Aussperrung in den Dunsopwerten ist beendet. Die Aussperrung in den Dunsopwerten ist beendet. Die Aussperrung in den Dunsopwerten ist beendet. Die Aussperrung in den Ounsopwerten ist beendet. Die Aussperrung der Unstang mieder aufgenommen werden. In einer Verlammlung des Gewertichafistattells am Mittewoch wurde der Spruch des Inniverseben. Darin wird ichtgestellt, das sowohl das Korsper nicht den tarislichen Bestimmungen entwertung der Arseit soll unter den Bedingungen des sowienden Taris aufstweiter incht den Arbeit foll unter den Bedingungen des lawienden Taris aufstweiten werden, und es sollen alle Arbeiter mit den die Albeiten wieder eingestellt werden. Über die Alledding der ausgefallenen Arbeitstage erledigt sich ihr die Losnarbeiter durch das Kündigungsschreiben vom I. Geviewder.

Ein Eisensahuunglich.

die Nomarbeiter durch das Kündigungsschreiben vom A. Seriemder.

Wei Mannheim, 13. Oft. Seute morgen 6,20 Uhr ereigsneie sich eiwa i Kilometer vor Wiedlingen ein schwerer Chendahnunfall, der leicht zu unadiehbaren Folgen dätte übren tönnen. Auf dem Rangiergeleise Seidelberg-Mannstein überrannne ein Rangierzug das Stellwerf, das er vom Sadel ris und serkörte. Der Blods und Signalverledt wurde den ihren löhren des und beidelberg. Latzalverledt wurde den sichten ges um diese Zeit iehr großen Perfonenverlehrs wieden Mannbeim und Seidelberg. Latzachiech führ auch im aus Mannbeim lommender Bersonenzug Rr. 337 auf den Im 620 Uhr von Mannbeim nach Baiel abgelaisenen Nachtschallug Kr. 108, der vor der Unfallstelle stand, auf. Die kolomotive des Personenzugs entgleiste. Der Padwagen des des deschwen des Bersonenzugs entgleiste. Der Padwagen des des deschwen des Bersonenzugs entgleiste. Der Padwagen des deschwen des Gersonenzugs erstelen 1. und 2. Klassendenden des Gerschwen des Gerschwensen. Unter den Verlebten bestinde fich auch der österreichische Legationsrat der Günther aus dem Sag, ferner ein derr Molli aus Bies haden und ein Serr Bilten aus Mch.-Gloddach. Gindlicherweise sind die Verlebungen nicht lchwerer Kaiur. Mit medickindiger Berspätung sonnte der des den die Kerlebungen wicht lchwerer Kaiur. Mit medickindiger Berspätung sonnte der Desus Kr. 108 unter Zurückslässen des Badwagens und des beschädigten Verlagens der Verlagens des Badwagens

Handelsteil.

Oberschlesien und die Reichsmark.

dz. Mainz. 18. Okt. Das Bekanntwerden der für Deutschdz. Mainz. 13. Okt. Das Bekanntwerden der für Deutscheinand umgünstigen Entscheidung in der oberschlesischen Frage hatte einen scharfen Sturz des Markkurses zur Folge. Zürich meldet einen Rückgang um 27½ Punkte auf 4.12½, Paris einen solchen um 7/s auf 9½. New York eröfinete mit 0.70¾ um 11½ niedriger. Dementsprechend waren die Notierungen im Berliner Devisenverkehr durchweg wesentlich gesteigert. Die Erhöhungen betrugen für Amsterdam 450, Brüssel 60, Italien 15, London 41, New York 9½, Paris 44, Schweiz 160, Spanien 115 Punkte.

Um volle 10 Proz. hat sich in den letzten zwei Tagen der Stand der fremden Wechaelkurse an den deutschen Märiken erhöht, besonders stark gestern, wo der Dollar um volle M. 10, der holländische Gulden um M. 4. das englische Ptund um M. 41 in die Höhe schneilten. Der Frkt, Zig. wird dazu aus Berlin berichtet: Die Zeichendeuter werden am Ende behaupten, daß dieser sehr plötzlichen Versehlechterung des Marikurses ein demonstrativer Charakter innewohme. Dieser Auffassung muß von vornhersin die Spitze abgebrochen werden. Die für die Drvisengeschäfte des Reichs und der Reichsbank verantwortlichen Personen scheinen nicht zu solchem Bluff geschäften. Wir sind überzeugt, daß sie jede künstliche Verschlechterung des Devisenkurses als ein Verbrechen am Volke ansehen würden, daß sie im Gegentei alles tun, um eine Beruhigung aufkommen zu Inssen, weil dieses Ziel gerade in ernsten Stunden das allein ausschlaggebende sein darf. Die Reichsbank hat schon am gestrigen vormittag Abraben aus den täglichen Eingängen vorgenommen, sie hat also Pfunde, Dollar und Gulden zur Befriedizung der Nachfrage herzegeben und die genauen Beriedizung der Nachfrage kerzegeben hinden herzegeben Mitteln hätte vollig niederpschalten werden. Die Welle mattel der Markte der Markte der Markte der Markte der Markte der Schalten

Berliner Börse.

Eurse vom 13. Oktober 1921.

Staatspapiero	In to	Div.	NO STATE OF THE PARTY OF	the In
	99.50	20		1100.
5 Reicheschatz S. II	99,75	5	Daimler Motoren Deutsche Erdöl-Gen.	1500.
	85,80	65	Eiberfelder Farbent,	555
sth 8. IV-V	72	排	Kachweller Bergw	980
41/2 1914gr	94.60	12	Friedrichshütte	1740.
& Reichsanleihe	77,50	36	Felten & Guilleaume	195
The second secon	71.75	15	Gasmotoren Deutz	770-
300 1	64.50	20	Geisweider Eisenw	
	79	4	Gelsenkirch, Bergw. ,	780
Schutzgebiet-Anleihe	80.25	12	Griesbeim Elektron .	505
Sparprimien-Anielho	79,50	14	Höchster Farbwerke	554.88
5 Preul, Schats-Anw, 21 .	-	15	Harponer Bergbau .	950
22 .	99.50	8	Hindr. Auffermann .	880
4 Prouff. Consols	63,30	0	Hohenlohewerke	410
D/s	54.10	0	Hösch Elsen u. Stahl	991.
	51.80	13	lise Bergbau	1815.
Bad. Anielhe 08-14	63.50	0		510
Bayrische Anleihe	67.75	29	Kali Ascheraleben	580
MARKATON TO A STREET THE PARTY OF THE PARTY	56,75	4	Ecatheim Callulose	542.75
n Eisenbahn Vorz.	51.25	15	Kronprins Metallf	1651.
4 Hamb, Staats-Anl. W	86.50	3	Lahmeyer u. Co	670
Heas, Aniethe	51.90	- 5	Lauchhammer	805
95-17	62.10	12	Lindes Eismeschinen	661
Sachs. Anlelho	52.60	13	Ludwig Loewe u. Co.	720
		9	Mannesmann Röhren	1049.
Div. Bank-Aktien.	Street S	9.0	Oberschies. Risenbed. ElsInd.	655
	416	14	Koksw.	655
9 Commers u. DiscB.	328	17	Orensteln u. Koppel	1130.
8 Darmstädter Bank	318	15	PhonBergb, u. Hutto	930-
18 Deutsche Eank	435	ALC:	Porzellanf, Kahia	1455.
10 Disconto - Commandit	380	25	Rositzer Zuckerraff.	730
16 Dresdner Bank	384.75	16	Rhein-Nasa, Bergw	1320.
8 Mitteld, Creditbank.	278,75	12	Bhein, Stahlwerke	1111.
10 NationB. f. Deutschl.	317	12	Riebeck Montan	920.50
11. Oesterr, Kredit-Anst.	56.88	15	Rombacher Hüttenw.	640
8,º Reichsbank	195,-	0	Rhein, Metallwarent.	529
THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN		20	Sachsenwerk	551
Div. Industrie-Aktien.		8	Schuckert Elektriz	558-
12 Albert, Chem, Werke	1160.	19	Siemens u. Halske	955
16 Adler-Fahrradwerke	530	55/ts	Sudd. Eisenbahnges.	
so Augsburg - Nuraberg	1145.	20	Verein, Ginninon-F.	2301.
10 Alig. ElektrGes	808.25	15	Varziner Papierfabr.	901
10 Bergmann, Elektriz.	600	16	Verein. Coln-Rottw	F80,-
10 Bad. Anilin u. Soda .	\$80	13	Weller-ter-Meer Ch. F	525
8 Bismarck-Rutte	1850.	35	Westeregeln	
5 Bochumer Guistahl .	860	0	Zellstoff Waldhof	690.25
14 Brauerei Schultheiß .	830	0	Hamb,-Amer,-Pakett,	378
71/2 Buderus Risenwerke	846	0	Hansa-Dampfschiff	453,
10 Beton-u. Monierbau.	960	0	Norddeutscher Lleyd	417.75
25 Deutsch-Lux, Bergw.	755	l o	Schantung-Risenb	589
5 Doutsche Kaliwerke.	690	100	Türk, Tabakregie	BERTHARD CONT.
10 Disch,-Uebers,-Hiekt,		0		
25 Dürrkopp, Bielef. M	1275.	0	Genumchelne	700
36 Detreophy presenter	670	10	I department iii	1000'-
& Berlin, 13, Okt.	Unter	der	n Einfluß der Mel	dungen

S Berlin, 13. Okt. Unter dem Einfluß der Meldungen über die ungünstige Entscheidung des Völkerbundsrates in der oberschlesischen Frage und die damit zusammenhängende stürmische Devisenhausse sowie das Gefühl der Unsicherheit über die politischen und wirtschaftlichen Folgen der Entscheidung lähmten die Tätigkeit der Spekulation. Dementsprechend war die Kursbewegung am Anfang uneinheitlich, jedoch für einzelne Werte mit bedeutenden Steigerungen verbunden. So stiegen Rhein. Stahl etwa 100 Proz., Thale Eisen 110 Proz., Anglo Continental 115 Proz. und Stettiner Vulkan etwa 50 Proz. Oberschlesische Werte waren meist rückgängig, Laurahütte um 75 Proz., Kattowitzer um 20 Proz., nur oberschlesische Eisenindustrie war fester bis zu 20 Proz. anziehend. Kohlenwerte und westliche Hüttenwerte wurden beträchtlich höher bezahlt. Gelsenkirchener und Harpener um 50 Proz., Lothringer Hütte um 28 Proz., Mannesmann 34 Proz. Von Spezialwerten stiegen Orenstein um 30 Proz. Meinungskäufe erfolgten in Waggonfabriken und Werftaktien; auch Textilaktien siehlten sich beträchtlich höher. Hammersen und Stöhr um 70 Proz. bezw. 100 Proz. Von Banken zogen Berliner Handelsgesellschaft und Deutsche Bank weiter kräftig an. Schiffinier saktien sehwächten sich mit Ausnahme von Hansa Lloyd ab. Valutapapiere waren auf die Devisen-Hausse stark gesteigert, Sproz. Papiere über 200 Proz. Im Verlaufe besteigert, Sproz. Papiere über 200 Proz. Im Verlaufe besteigert.

wirkte die fortgesetzte Devisen-Hausse ein entschiedenes Hervortreten der festen Stimmung Am Anlagemarkt hielten sich die Veränderungen in mäßigen Grenzen. Ungarische Papiere waren ungleichmäßig. Polnische Renten stiegen zeitweilig bis 5 Proz., gaben dann aber wieder nach

Frankfurter Börse. Kurse vom 13. Oktober.

Stadeon tollian ward		Div.	THE RESERVE OF THE PERSONNELS.	ALC: UNK
Stadtanielhen und	100	20	Chem.Fabr.Goldenb.	950-
Obligationen.	3/	17	D.Gold-n.SilbSch.A.	1190.
Constitution of the Consti	-		Faber & Schleicher .	440
th Wiesb. Studiani, v. 1900	81,10	10		
196	80,25	10	FahrzFab. Bisenach	-
	1000	15	Farbworke Mühlheim	-
51/4/h			Feist Sektkellerei	650
% Frankf.		25		609
31/6/16	and the same of	10	Filzfabrik Fulda	
Oh Mainzer	-	25	Frankfurter Hof	819
A.M. WHITTHEE B		60	Frankf, Alig. Vers	3100.
Section 1997 In concession of the last of	200		Gran & Bolinger	
c'o Frankf, HypBenk	94,-	10		COLUMN TO SERVICE STREET
31/6/16	82	27	Gummi Peter	-
Credit-Ver.	89	15	Heddernh, Kupferw.	724
			Hoch- und Tiefbau .	590
\$1696	76	12		829
1% Hamburg, HypBk.	-	20	Holzverkohlungsind.	
STAME.	-	18	Junghanns, Gebr	-
1/2 Nass, Landesbank V.	95.25		LedertAdl.&Opponh.	The same of
4.4s Mass-Twodesowork A.		10	Lederw. Spicharts	850
55/45/4 Lit. F.	91	10		
d'a Meininger HypBk.	87	6.0	Löbnberger Mühle .	650
STANG	74.50	9	Mainkraftw, Höchst .	339.50
Pfillescho HypBk.			Muschinent, Badonia	620
to Limitandno silb'-me"	97.75	15		718
31/4//4	95.25	20	Maschinent, Easting.	
4% Proud. BodCredit	98.50	10	Maschinenf, Hilpert	500
40/0 . Central Bed.	82.50	20	Maschinent, Mosaus	950
			Motorouf, Oberursel	718
57/4/4		20	ment will management	
Pfandbriefbk.		10	Pffile, Nilhmaschinen	561
51/97/6		20	Pfalzer Pulver	
the Eheln. HypBk	93	200	Pekorny & Wittek	750
Statio			Böhrenkesset Dorr .	750
\$1000m H + + +1	80.10	28		
	PRODUCTION OF THE PERSON	30	Rötgers Werks	
Div. Industrie-Aktien.	In %	20	Schnellpr.Frankouth.	600
	520,-	9	Schuhfabrik Hers	600
			Schuhfab, A. Wessels	750
20 Aschaffenb, Buntpage,	-	-		a man or man or
Aschaffenb, Zellstuff	770	22	Sel ubstoff-F. Fulda	1
20 Bad, Anilinu, Soda .	584	20	Schriftgies, Stempel	739.50
		7	Seilindustrie Wolff .	1 2-
The state of the s			Tellus Bergbau	800
14 Bad. Zuckerfabrik .	661	15		
40 Bayer, Spiegel u. Glas	303	-	V. Chem. Fab.Maunh.	-
12 Book & Henkel		16	Ver. D. Ölfabriken	680
			V. Frank, Schuhfabe,	750
- Benz & Co	520	-	Verzinkerei Hilgers	-
18 Blng-Werke	600	30		
& Elei-n.Silberh.Braub.	375	28	Voigt & Häffner Vorz.	590
		20	. St	690
		30	Volthom Sell	750-
& Brauerel Binding	The same		Waggonfabrik Pushs	
- Brown Bovery & Co.	-	35	A WAS COURS OF LACTE	
15 Breuer Masch, Vors.	- Marie	14	Zuokerf.Frankenthal	649.75
	-	14	. Waghausel .	861
13	A CONTRACTOR OF			MALE STREET, ST.
= Frankfurt a M	18 (ilet.	Trotz der Geni	er Ent-

Eranklurt a. M., 13. Okt. Trotz der Genfer Entscheidung über Oberschlesien und der dadurch bedingten außerordentlichen Versteifung des ausländischen Devisenmarktes war die Börse nicht in dem erwarteten Maße befestigt. Nur einzelne Werte wurden stark nach oben getrieben. Der deutsche Montanaktienmarkt gestaltete sich nicht einheitlich Die oberschlesischen Werte wurden durch die Entscheidung über Oberschlesien nicht sonderlich beeinflußt. Es schwächten sich Oberbedarf nur um 8 Prozab. Dagegen gewann Caro sogar 13 Proz. Es mag dies damit zusammenhängen, daß einzelne Teile der Werke auf deutschem Boden bleiben, daß vielleicht auch zur Erhaltung der wirtschaftlichen Einheit die gesamten Anlagen überhaupt nicht getrennt werden. Im übrigen notierten Harpener 900 (+ 15), Phönix 970 (+ 90), Rheinstahl 1200 (+ 50), Mannesmann 1080 (+ 70). Verhältnismäßig wenig Veränderung zeigte der Elektromarkt. Siemens 670 (+ 35), Lahmeyer 478 (- 1), Licht und Eraft 425 (+ 11). Rege Nachfrage herrschte auf dem Industrieaktienmarkt nach Krauß Lokomotiven, 870 (+ 40), Neckarsulmer 800 (+ 40); ferner notierten Klever 525 (- 5). Fuchs Waggon 729 (+ 34). Deutzer Gas 782 (+ 15). Ruhig lagen die Farbwerte. Anilin gebessert 590 (+ 20). Holzverkohlung 800 (+ 1). Auf dem Einheitsmarkt war die allgemeine Lage uneinheitlich Niedriger lagen Fränkische Schuhfabriken, Zuckersktien, Nähmaschinen Kayser und Goldenberg. Hochbetrieb herrschte im Freiverkehr. Überall machten sieh Kurssteigerungen bemerkbar. Mansfelder Kuxesschnellten auf 14 000, vermutlich auf die Gerüchte großer Fusionen hin und die Umwandlung der Gewerkschaft in eine Aktiengesellschaft. Weiter notierten J. Sichel 690, Meinzer Gas 255, Ganz 540, Brown Boverie 440, Benz 520 Rastatter Waggon 609.

wd. Keine Stinnesbeteiligung beim Norddeutschen Lleyd. Der Norddeutsche Lloyd erklärt auf Grund einer offenen Aussprache zwischen den Herren Hugo Stinnes und Generaldirektor Stimming, daß alle Gerüchte über den Kauf von Lloydaktien durch oder für Rechnung der Firma Stinnes nicht den Tatsachen entsprechen.

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

18. Oktober 1924	7 Uhr 27 morgans	2 Uhr 17 mashin.	9 Uhr 27 abends	Mittal
Luft- druck red. suffeu. Normalschwere red. suffeum Mooreesuplegel Thermometer (Celsius). Denstapannung (Millimeter) Eelat. Penchtigkeit (Prosente) Windrichtung Niederschlagshöhe(Millimeter)	759.3 769.6 12.3 10.1 96 still	758.1 768.0 24.4 11.3 50 8 1	188.1 168.3 14.6 11.0 89 N 1	788.5 68.6 16.4 10.8 78.3
Höchste Temperatur (Calsius):	23.1	Niedrigst	e Tempera	ture, 11.

Wasserstand des Rheins

sm 13. Oktober 1921. Historich Pegel: 0.37 m gegen 0.33 m am gestrigan to Mains 0.041 00.41 0.52 ...

Wettervoraussage für Samstag, 15. Oktober 1921.

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfinds. S. Zunächst bewölkt und leichter Regen, später wieder auf klärend, etwas kühler.



Generalvertretung: Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adolfsallee 11.

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Dauptidriftleiter: D. Bettid.

Bermtwortfich für ben politischen Weil: 3. 0.: if. Canther; finden Wites baltungstell: fi. Ganther; für den totalen und proemziellen Zeil, foute Berichteient und hentoch W. En; fie die Migliegen und Rettamin: D. Dornauf, familia in Wicesbaden.
Drud u. Berlag der L. Scheffendergiften Sofduchdruderei in Giesbaden.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Direktion Gustav Jacoby. Telephon 6029. Schwalbacher Str. 8,

Dienstag, 18. Oktober 1921, abonds 8 .. Uhr, außer Abonnement:

Eduard Bätz, Rudolf Bietz, Gustav Jacoby, Richard von Schenck, Heinrich Schorn.

Das nene instige Winterprogramm: Lustige Lieder, Duette, Lautenlieder, Mundart, Schnurren, Scherze.

Eintrittspreise:

. 10.— Parkett, Seite . 5.— Sa— Galerie, 1. Reihe 5.— S.— Galerie, 2. Reihe 3.— 4.— Galerie, 3. Reihe 2.— Sperrsitz Parkett Parkett

Vorwerkauf: Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag 10-1 Uhr Kasse Wintergarten, täglich Theaterkassen Blumenthal und Rettenmayer. Telephone 6029, 188, 2376.

********* Freireligiöse Erbauung.

Brediger Tichirn im Rathans, über: F371 Die beiden Belthellande Buddha und Chriftus. Lieb 243, B. 1. 4, 5. - Bufritt frei für jebermann.

******* Son tag, 16. Oktober, 81/2 Uhr abends:

in der Aula des Lyzeums I, am Schloßplatz (Eingang Mühlgasse)

Thema: "Was ist Gnade?" Jedermann willkommen! Eintritt frei Christl. Gemeinschaft Wiesbaden.

********* Frauentlub E. B., Oranienftr. 15, 1

Beginn der 14 tag. Bortragsabende: Montag, den 17. Oftober, abends 6 Uhr. Jeben Donnerstag, nachm. 4 Uhr: Gefellig. Beijammenfein. Eintritt für Richtmitglieber 2 Mt. Der Borftand. Schoner Saal für einige Rachmittage und Abende f ei ur Bortrage und Kongerte.

Arbeiter! Beamte! Diatare!

Morgen Camstag, den 15. Ottober 1921, nadmittags 5 Uhr, im großen Caale bes Biesbaden: Gewertidaitshaufes

filr alle Beamten, Diatare und Arbeiter.

Tagesordnung:

"Der bentiche Gifenbahner Berband als Intereffenvertzetung für die Lohn- und Gehaltsempfänger der Reichseifenbahn".

Referent: Rollege Bernhara-Berun,

2. Borfigenber bes Tentiden Gifenbahner-Berbanbes.

Freie Aussprache! Freie Ausprache! Diefe Berfammlung

wuchtige Rundgebung gegen die beabiichtigte Berlangerung ber Arbeitszeit, der Beschneidung Eisenbahner! ber verfassungsmößigen Rechte n. vollständige Berelendung ber Elsenbahner werden. Deshalb rüttelt die Gleichgültigen auf! Rein dienitfreier Elsenbahner darf fehlen! Erscheint in Massen!

Deutscher Eisenbahner-Berband Ortsverwaltung Biesbaden.

Redsport-Club 1907 Samstag, 15, Oktober, abends 81/, Uhr;

"Westendhof"

Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht. Der Verstand,



Preisich

im Reftaur. "Belbelberger Sof" Sochftättenftr . 1.

trotz Teuerung immer noch staunend billig, sodaß jeder sich erlauben kann, photographieren zu lassen.
Außerdem geben wir, um unsere Leistungsfähigkeit zu beweisen,
vom 14. Oktober bis 5. November

jedem, der sich bei uns 6 oder 12 Bilder (außer Paßaufn.) bestellt.

eine Vergrößerung

seiner eigenen Aufnahme, 30 x 86 cm, inkl. Karton ME Nur Tes

Erste Arbeitskräfte. Erste Materialien. Garantie Haltbarkeit

Bilder.

Photo-Atelier s. Vergröß.-Anstalt mit billigen Preisen. Sonntags nur von 8-2 Uhr geöffnet.

lieferbar.

12 Postarten von 20 Mk. an. Sonstige Formate staunend billig. Passe sof.

Lebens- und Renten-Versicherungen vermittelt und erteilt kostenlose Auskunft

Versicherungsburo Adolfsallee Frhr. v. Massenbach & Trautmann, Adolfsallee 28. — Pernspr. 882.

Montag, 24. Oktober a. c., abends 8 Uhr, findet im Hotel-Restaurant "Kaisersaal" in Sonnenberg-Wiesbaden ein

statt, wozu das Komitee freundlichst einladet. Besondere Einfadungen ergehen nicht.

Geschäfts-Ubernahme.

Meiner werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnis, dass ich die

Wirtschaft "Zum Aartal" Aarstrasse 30

übernommen habe. Werde stets bestrebt sein, meinewerten Gäste in jeder Hinsicht zufriedenzustellen. Geneigtem Zuspruch entgegensehend

Hochachtungsvoll

Karl Wilhelm.

Frische Sendung noch zum billigen Preise eingetroffen!

Süßrahm-Margarine, ungesalzen 1 Pfd. 15.-Ia Süßrahm-Margarine, " Futterheckers Lebensmittelhaus, Michelsberg 21

Den verehrlichen Einwohnern, Nachbarn und Bekannten zur geft. Kenntnis, daß ich am Samstag, den 15. ds. Mts. die neu rapovierte Gastwirtschaft "Zum Gasseställehe" unter dem Namen

Buttons Bournit war Behlachtennt

Es ist mein eifrigstes Bestreben, durch gutes Bier der Braugrei Henninger und gut (gepflegte Weine, sowie Apfelwein eigner Kelterei, das verehrl. Publikum in jeder Weise zufriedenzustellen.

Es ladet freundlichst ein

vis-à-vis Faulbrunnenplatz.

Friedrich Hassenbach.

3 Adolfstraße 3.



Samstag:

Morgen ab 10 Uhr: Wellfleisch, Rippchen, Bratwurst usw. Spezialität: 20er Ockenheimer, 0,2 Liter 2.75 Mk.



Aknosan - Hefe - Tabletten gind ein vorzug keit bei den jetzt häufigen Furunkein.
Alleloverkauf: Schützenhof - Apothese.
Langgasse-M.

Haarschmuck Gesichtspuder

Tarfüms Toilette-Seifen

Hand- und Stell-

Spiegel

in well Celluloid, Nickel, Bbenholz u. Ebenholzimitation.

Schwämme

Haut- u. Gesichtscreme. Zerstäuber.

semiliche Zahnpflege.

Michelsberg 6

werden in kürzester Frist in erstklassiger fachmannischer Ausführung gereinigt, gefärbt umgepresst.

Jenny Matter Bleichstrasse 9. - Teleph. 895

Belgien u. Holland.

Rasiermesser, Rasierappurate, Taschenmesser, Scheren, Maniküre-Artikel etc. liefert in großes und kleinen Quanten ab Lager

Carl Ernst Kirschner, Solingen. Tel. 206. Telegr.-Adr "Kondor". Fam.

Shuh-Reparatur 12 Mauergasse 12

Damen-Sohlen 26 .M. herren-Sohlen 83 Gummi-Goblen, fertig aufgemacht, 16 u. 18 ... Reu-Anfertigung, Borfchuben, Abanbern alles prima Reruleber. 1 Tag Lieferzeit.

gar, rein liefern billigst in alter Vorkriegsqualit. Lackfarben- & Kittfabrik Aug. Rörig& Co. Verkaufsstelle Marktstraße 6.

prima Ochsenfleisch per Pfb. Sammelfleisch Ralbsleisch Schweinefleisch

Wellrigstraße, Ede Schmalbacher Sti

Idstein i. Taunus.

Großen Idsteiner Kerb

Gonntag und Montag, ampfelste allen Freund und Belaunten meine Gaftstätte "Jum Löwen".
In meinen Gölen großer Bast.

Bur beste Berpflegung ift Gorge getragen. Grib Meining

Niederwalluf a. Rhein

Terrasso Mugo Kolb

Bekannte Kuche. Orig.-Abfüllungen erster Güter-



itings to the at the second of

Berdingung.

Die Dachdeder- und Klempnerarbeiten für die Offisierwohndauten in Mains, hindenburgstraße, Gruppe 2. sollen im Wege des öffentlichen Usetibemeths vergeben werden. Die Berdingungsunterslagen liegen in der Bauabteilung des Reichsperingensamtes Mains-Stadt, Münsterplaß 2. zur Einste offen und find gegen Erstattung der Berfiellungstoffen im Betrage von 12.— Mt. doriselbit erhöl.lich.

Berdingungstermin für Dachbeder-Arbeiten: Montag, ben 24. Oftober 1921, pormittage 10 Ubr. Berbingungstermin für Rlempner-Arbeiten:

Montag, ben 24. Oftober 1921, vormittage 10.30 Uhr, Die Angebote find verschilossen und versiegelt mit et Ausschrift Angebote auf Dachdeder- besw. tempnerarbeiten der Offizierwohnbauten Mains, sindenburgstraße. Gruppe 2, in der Kanzlei des zeichsvermögensamts Mainz-Stadt. Münsterplag 2, beugeben, woselbst die Eröffnung der eingegangenen ingebote stattfindet. F 187

Reichovermögensamt Maing . Stabt.

Grundstücksverpachtung in Wiesbaden.

Die an ber Dotbeimer Strafe, oberhalb bes Guterconbofes Welt belegene bomanenfistalifche Bargelle kartenblatt 62, Rr. 44. foll in ber Größe von 31,85 r auf die Zeit vom 1. Januar 1922 bis 30. September 1925 öffentlich verpachtet merben.

Termin hierzu ift angesett auf Montag, beu 14. Oktober 1921, nachmittags 3 Uhr, an Ort und

Biesbaben, ben 11. Ottober 1921. Breuft Domanen-Rentamt.

Befanntmachung.

Die Uebernahme ber Schlachthof Birticaft in Biesbaben foll für die Zeit vom 1. Januar 1922 bis 1. Mars 1927 vergeben werden.

Berichloffene Angebote mit ber Auffchrift "Birts afie-lleberaabme" find bis ipateftens 29. Oftober 36. an die unterzeichnete Berwaltung einzu-

Ęt.

895

d.

esser

roBet

gen.

F 2 M

ur

83

. 18 .

nalit.

Co.

918

11

10

14

18

3tra

119.

erb

Freun

10/

D

a890

.

19"

Bebingungen find baselbst gegen Entrichtung ser Schreibgebuhr von MI. 5.— erbattlich. Die Wahl unter ben Bewerbern bebalt fich ber lagiftraf por.

Wiesbaden, ben 12. Ottober 1921 Stäbtifche Colante u. Biebhof.Bermaltung

Betr. Berfaufsstellen für Gasautomaten : Wertmünzen.

Inhaber öffentlicher Geschäfte, die sich mit dem untauf von Wertmilingen befassen wollen, werden wentt aufgefordert, nach det der unterzeichneten keinnistelle zu melden, woselbit die naberen Beingungen zu ersahren sind. (Jimmer 26, Martikabe 16.)

Biesbaben, ben 18. Oftober 1921. Betriebogbteilung ber ftabtijden Waffer und Saswerte.

Dersteigerung.

Wegen Auflösung eines herrschaftlichen Handhalts beiteigere ich zufolge Auftrags

Montag, den 17. cr., vorm. 10 Uhr lengenb, in meinem Berfteigerungsiolal

43 Friedrichstraße 43 Derzeichnete gebrauchte Mobilien ze., als:

1 onglifches Mahag. Speifezimmer: Bafett, Auszugtifch, Arebens, 10 Beberfichle;

l engl. dreit. reich eingelegter Mahag. Spiegelichrant, 1 Bajchtollette, 1 Toiletten-tifc, 2 Kachtische;

desgl. Damen-Schreibtifc, Bitrine und

l breit, Mahag.-Spiegelichrant, 1 Baich-tolictie, 1 Tolictientijch, 1 Nachttich;

l zweiter. Pahag Spiegelickant, 7 verichisbens Neiber- und Wahag Spiegelickant, 7 verichisbens Neiber- und Wahcherchauf, 1 Pahag Hur-garderode, 1 Eichen-Aucherichauf, 1 Eichen-derreichteich, 1 Nahag Leber-Chaizelongue und 2 Leberfessel, 2 Posterseisel (Alubsorm), Sosa mit 2 Sessellen, Bosterstühle, 1 gr. Gold-Ersmeauspiegel, 1 Zeewagen, Eichen-Bandbrett für Lexison, Koien-Etagere;

I fehr gutes Billard (Fürstweger) mit Bubeh.; 1 Küchen-Einrichtung, Gisichrant, weiß ladierte Bideltommobe, Marmor-Kandbeden, prachtvoller Gronzelüfter, gute Delgemälbe u. sonftige icon gerahmte Bilber u. Stiche, gr. Terralottafigur, ionftige Hausbaltungs- und Gebrauchsgegenfanbe aller Art

Mg meiftbietenb gegen Bargahlung. Besichtigung 2 Stunden vor Boginn.

Georg Glüdlich

Lexator und beeibigter Auftionator Berfteigenmgolotol: Friedrichfte. 48 Daro: Wriebrichftr. 10. - Telephon 3832.

vieggerei Bernen.

Empfahle: Cemaft. Rind. u. Ochfonfleifch . itbenien und Lende 16 . 8—10 .K ma Daft-Sammelfleifc lis frifdes hadfleisch 11 .16

10 Mauergasse 10.

und Frachtdampfer lamburg – New York.

Doppelschraubendampfer "Manchuria" 26. Okt. Doppelschraubendampfer "Mongotia" 9. Nov. Dreischraubendampter "Minnekahda" 23. Doppelschraubendampfer "Manchuria" 7. Dez. Doppelschraubendamp er "Mongolia" 21. Dreischraubendampfer "Minnekahda" 4. Jan. Doppelschraubendampler "Manchuria" 18. Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispapiere.

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line Hamburg, Börsenbrücke 2.

oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wiesbaden.

Wekgerei Unton Giefer.

Empfehle als fehr preiswert :		
In Defenfleifch, alle Stude nur	Mt.	10
Rindfleifch jum Rochen nur		8
Broten, auch Galite, Benbe		
und Roftbraten		9
Saffleifd ftete friich		11
Raibfleifd, alle Stilde nur		12
f. Dammeifleifch zu Ragout		8
aum Braten		9
ff. Mettivurft gum Streichen		16
ale Spezialität: Sanomader Lebertourft nur		12
THE RESERVE OF THE PROPERTY OF	-	-
nur Bismardring 22, eac	1318	oper fire

Lunge mit Berg Desienfleife, erfte Corte Coweinebraten

Empfehle als besonders preiswert:

Pr. fettes Ochsenfleifch .			. à	Bib.	10	M
Br. fettes hammelflefig	3	1 5	BTD.	9 M.	10	业
Mindfleifd						
Leber- u. Bluiwurft						
29 Bleichit					-	

Meggerei Edingshans

Ablerftraße 40. Aldlerstraße 40.

Ochfeu-, Tind- und Hammeiffeisch! Robitation Ochsensicisch und junges zaries Rindfleisch alle Stude per Bib. 12 Mt. Prima Dammelfleifd . . .

Ausnahmetage!

a	Charles and the same of the sa
Ì	Jebes Stad Rinbfleifd, nur gart Bib. DR. 8
ì	Bratenftiide auch nur " " 8
į	Rur Bende, Silfte u. Blogftbeef " " 9
g	Brima Schweinebraten Bfb. nur " 16
g	Roteletts und Rammitild " " " 18
ä	Brima Spanfertel Bib. Mt. 10-11
ă	Colperfleifch, von flein. Schweinen Dif. 10
1	Brima Ralbffeifch , Dit. 12-13
ı	Brima Sammeiffeifd-Ragout Bib. Dt. 7
6	Renfe und Roteletts 9
	Stets frijdes Sadfleifd " . 11
Į	Leber- und Blutwurft, friich . " 7
R	
ì	The state of the s
	Mary Control of the State of th

61 Schwalbacher Straße 61. Zel. 8347.

Auf dem Marti

Sammellunge mit Berg ... Pfd. BRt. 5.— Sammellopfe ... Gtild BR. 10.— Rindfleifch 3. Rochen Bib. 8.—, 3. Braten Bib. 8.— Papier nettbringen.

Cb. Beinharb, Moggermeifter.



F83

Hajen i. Ausjonit Hasenbraten

p. Bfb. 10 Wit. Hafenrücken p. 1816. 10 mts. Dajentenle p. 1866. 10 MR.

Prima Hafeurggout P. 1916. 7 1912.

Wast Hillner p. 18th. 10 mer. Junge Hähne

nut Frantenitraze 26 Wild- und Geflügel Saus.

Rein Laben. . Im Hofe links.



vorzügl. Tijdwein Flasche 7.00 ohne Steper 11. Glas.

Drogerie A. Junte A.-Fr.-Ro. 30. Zel-8520.



Edellastanien per Bfund Mt. 2.25 Prima Lagerobst anm billigften Tagespreis Rodbirnen

äußerft billig. A. Rigel, Blatter

Deutsche Edelkasianien Pfund Mk. 2.30

Groß

Wellritzstraße 50.



Billig! Meggerei Billig! erm. Rücker 18 Helenenstraße 18

Stilde, m. Beilage

Ochlensteilch & Aochen m.
Beil. Iho 9 M
Ochlensteilch & Bochen all.
Beil. Iho 9 M
Ochlensteilch & Brat. all.
Bilde, m. Beilage

Mak-Sammelsteilch:
Ragout Iho 7.50 M
A. Rocken Iho 8.50 M
A. Rocken Iho

Rindfleisch a. Koden m. Aeischwurft . Bfd. 14.
Beilage . Bfd. 8 M.
Rindfleisch a. Braten, alle Schinkenwurft Bfd. 16.
Kindleisch a. Beilage
Gilde, m. Beilage
Bfd. 9 M.
Kranfluxter Wirthden
Bfd. 14.
Kranfluxter Wirthden Blutwurk Sfo. 10 .4 utmagen Sfo. 16 .4

ausgelall. Sammelfett Bib. 10 ...

Tägl. von 8-10 u. von 5-7 Uhr beihe Gleifcmurft. emie: 18 helenenstraße 18 emie:

Empfehle so lange Vorrat: Prima Hammelfleisch

zum Rochen Afd. 8 - Will. aum Braten

Prima Odlen fleisch Stets frisch. Hadfleisch " U.— Mi.

Ludwig Straup Mehgerei

Poranienstraze 21. Addiung Taglia

la Follenfleisch sowie gut genährtes Pferbestellich ohne Breisunterschied! Gleichzeitig mache auf meine erfift. Burstwaren aufmertsam: Prima Retwarft zum Schmieren, handmacher Leberwurft, einfache Leberwurft, haudmacher Profitopt, brima Fleischwurft u. Würftigen, hamburger Nanchteitig, prima Chinchwurft.

Sugo Refler, Hellmundstraße 22. NB. Steis Antauf von fetten Schlachtpferben.

Hasen, abgezogen . Md. 12 per Halenbraten. Halenrügen . Kajenteulen . 14 Basempfeffer. Rehruden, Rehteulen, Ganfe, Enten, ig. Hähne, w. Rapaune, Hühner, Tauben

Jac. Häfner Bill. und Gefügelhandfung Marttplat 1. Telephon 111

Blutttime 11 Mart. immere pajenbraten



Md 14 ML hajenrliden 90. 14 ML halenfeulen Bid. 14 ML

Täglich frijden Salenpfeffer und Divpehas! Jette Ganse, Enten, Rapaune, Hähne u. Hühner billigst.

With. Köbe

Wild- und Geflügel-Sandlung Grabenstraße 34. Telephon 3236.

Kaufe Kunst und Antiquitäten

Freitag, 14. Ottober 1921.

in Gold und Silber, sowie Perserteppidie, alte Miniaturen, Elfenbeinschnitzereien, alte Porzellane, auch orientalische Kunst und ganze Kunsisammlungen.

Zahle höchstreellen Wert!

Hirsch, Goldgasse 2, Part. lks. Telephon 2258.

Zurückgekehrt!

Santtitisrat Dr. Lugenbühl

Sprechstunden Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, 81/2 bis 54/2 Ubr.

Von der Reise zurück! Samitätsrat Dr. Dr. M. Kranz-Busch Homöopathischer Arzt

- Taunusstraße 25, L ---Sprechat. 8-91/, u. 3-4 (Freitags u. Sonntags 5-9). Telephon 2924.

Spezialarzt Dr. Wolff, Wiesbaden

Wilhelmstr. 4, gegenüber Hotel Viktoria. Haltestelle der Straßenbahn Mainz-Wiesbaden. Gonorrhoe: Wissenschaftl. begründete Schneil-methode, Syphilis (auch Rückenmarkskrankheit.). Kein Salvarsan, nur bewährtes Hellserum.

gegen Lungenentzündung u. Grippe wieder lieferbar. Weitaus bestes, sofort wirkendes Heilmittel.

Medizin.-dem. Werke Dr. Krebs Wieshaden, Fach 40, früher Paris, alte deutsche Aputhaka.

Ganzlehrinstitut W. Wetzel.

Zu dem am Mittwoch, den 19. Oktober, abends 8 Uhr beginnenden Winterkurse nehme ich noch weitere Anmeldungen freundl. entgegen.

Wilh. Welzel, Bertramstraße 22.

Gänseleber-Pasteten, Italiener Salat geräucherten Lachs usw. empfiehlt Delikatessenhaus

I. C. Keiper

Telephon 114.

Kirchgasse 68.



Addung! Brima junges Pferbeffeisch fowie fiete frifches padfleisch und atte Corten Burftwaren empfiehtt

Bferdemeggerei Ullmann Mauergaffe 12.

Stete Antauf von gut genahrten Schlachtpferben.



Elektr. Kochtopte,

Pintten, Herde, Bugeleisen. Prima Schweizer Rafe

Flack, jotzt : Luisenstr. 25,

DPE Giersch, Goldgasse 18

Werivolle Uebersee - Briefmarken - Sammlung habe im Auftrag billig zu verkaufen,

Haub, Frankfuri a. M. Hansa-Allee 22,

Salon

hochfein, Empire-Stil, Mahagoni, preiswert zu verkauf. Bismardring 33, P. Tel. 2558.

Gold-ı Silbergegenstände ud Brillanten kauft zu hohen Preisen

Zimmerman

früher Weberg. 25. Merostraße 18. Telephon 3253.

Fahrrader Summi, Lampen u. all. Zubehor billig. Bind, Gerengartenfir. 8

Im billigften taufen Sie Damen-Mantel

Sellmundftr, 45, 2, Effers, Gunkiger Gelegenheits- fauf für Wirte!

Ca. 15 elettr. Pianos 30 Ormestrions

Bianos u. Sprechapparate Teilsablung, Umtaulch. L. Spiegel u. Gobn, G. m. b. D., Ludwigsbhafen a. 9th.



Billige

jeber Urt in befannt guter Qualitat taufen Gie ftete bei

R. Schühler

Wiesbaden, Bleichstr. 1. Eingang burch ben hoffber

mb Rein Baden. da

Umzüge 🛢

in der Stadt, sowie von und nach allen Platzen des In- und Auslandes mittels mod. gepolsterter Möbelwag. unt. Garantie prompter u. fachgemaßer Ausführung.

Transp.-Versieherungen, Lagerung, Verpackungen. Häufige Teilladungs-gelegenheiten.

Adolf Mouha

Scharnhorst-Straße 29. Telephon 2656.

Ofenfertiges Holz Eichen u. Suchen. 3tr. 16 u. 17 Mt. flefert Uibel. Koblenhandl. Pordftraße 29.

Hühneraugen?

Alldahin-Stift hiift sofort. Seit Jahren bewährt. Stück Mk. 2.50

Drogerie A. Jünke Kaiser-Fr.-R.30, Tel, 6520.



per Bfb. 28 .-

In Tafel-Margarine ungejald., pr. Bid. Bt. 14. Amerit. Comeinciamaly gum Tagespreis

In Mattaroni pr. Bfb. 8.50 Gemilje-Rubein per Bib. 7.50 u. 8.50

Annithonia p. Bib.-Bat. 4.70 In Tafel-Calatol Schoppen (1/1 2tr.) 11.-Cerig's Gerftentaffee Bfunb-Bafet 3.70

Muslandszuder per Pfund 6 .-

In Birnen, 1/2 u. 1/4 Frucht Rilo-Doje 10.50.

G. Jung, Rolonialwaren Cebanplas 8. Zel. 4521

in allen Großen ftanbig Scharnborititrage 26.

Spangen repariert

Deffe Michelsberg 6.

Korbmöbel -Verkauf Hirt, Bleichstr. 23, 1. St.

Gehrichtbütten orbflafden 4behrichteimer bon 2.75 Mt. verfauft Sauer, Göbenfirage 16.



u. Schreinerei K. GRAUBNER ADLERSTR. 3

empfiehlt preiswert eleg. u. hochelegante Schlafzimmer Wohnzimmer Salon Speisezimmer

Küchen jegi. lask, und poliert.

Einzelmöbel Polstermöbel aller Art.

Laufend bestzahlender Käufer für herrsch. Einrichtungen und alle Einzelmöhel.

Bitta beim Verkanf Tel.-Anr. 3345 od. Postkarte Reelle fachm. Sedienung.

Beien-Edichrant, Bitlch, Bertifo, Steil, Seegras-matr. mit Keil, Deckbett, Killen, Gasherd, 4flam., mit Bachaube u. Tijch, Majchmange, Pat-Rahm. (1×2). Kilchen Einricht, billig su vertaufen bei Halelau, Bolepf. 6, Einsann Torfabrt.

Laugenbrezel (Faftenbregel), fl. Freiburger Brezel liefert täglich frifch Karl Kindspogel Blatter Str. 56. Tel. 598

iwayen

"Abler", fajt neu, billig 3-4 T., fajt neu, billis absugeben, Debusmann, Billowitt. 9. Tel. 2368.



Für Ausländer

Beiefmarten : Album preisw. zu vl. Lehmann. Dellmunditraße 27. 2. K. erh. Herrenrad prw. Maver. Mellright. 27. D. Haberad mit Greifanf haberad mit Greifanf Edwald. Sir. 43. C. 1 r. Sauerfrant-hab, gut erh. ca. 1 Sentner, biff. zu verf. Kurgergos. Eftviller Ctraße 7. 2 L.

Suche 311 lanien:
Serrich. Schlafzimmer,
Cich. Extimmer und
elea. Rüchen-Einricht.
Gefl. Breis-Offerten an
D. Bresber.
Bleichitraße 38. 1. St.
Cuterhalt. Plano

ans Brivathand zu fauf. gelucht. Gell. Buldriften an Dr. A. Treibmann. Bertramftrage 9. 1. Ct.

Piano, Möbel

bürgerliche, sowie ein-jache aller Art, von Brivat kauf Fr. Bogel, frankenstraße 19, 1. Ct.

Piano

(gute Marke) gejucht.

Zahle bis 10 000 Mark.
Dijerten unter M. 249
an ben Taghl.-Berlag.

Mandolinen,
Gitarren, Zithern, Biol.,
Jowie alle Mulik. Inftr.
kauft Seibel. Jahnftr. 84.
Telephon 3263.

Befanntmadjung.

Tägl. v. 9—12 u. 3—7 Uhr höchftzahl. Antauf von: Golde n. Gilberj., a. Bruch Sahngebiffe — Brillanten

Photo-Apparate Prismen- und Fernglafer Manbolinen - Gitarren

Grammophone u. Platten beffere Spielfachen Muglige — hofen — Schuhe

Bitte, Roffer ufw. Diefret. Auf Bunich perfont, Befuch.

E. Ludwig

Sammelftelle Gelegenheitstaufhaus Mauritiusfirage 6. Japaniiche, dinefiiche u.

orientalische
Gegenstände,
nur guie Stüde, jed. Art
fauft S. Weinrich, Wilsbelmitrake 60.

Sute Berrschaftss
und bürgerliche Möbel
und Einrichtungen
jeder Art fauft Beter.
Hermannstraße 17. 1 St.
Lesenbon 2447.

Celeubon 2447. Bröbel su fauf. gelucht. Solland, Sebanitrabe 5.
Rieibericht., Schreibs u. Kofatiich, Balchtom. u. Rachtiich su faufen gel. Meter. Ablerstrake 53.
Will a inbester Lage, mit gr. Gart., 12 Raume, solid. Bauweise. Platz I. Garage vorhand.

Platz f. Garage vorhand. Ang. u. B. 275 an "Heim-kultur", Wiesbaden - Sch. Bum lofortigen Eintritt Röchitt

welche mit taltem Bufett pertraut ift, gegen boben Lobn gelucht. Cafe Atlantic.

Gesucht Gin ehrliches, fraftiges

Arbeitsmädchen

für Lagerarbeiten, aus achtbarer Familie sum iof. Eintritt gelucht.
Schotolabenhaus Carl & Müller,
Langgasse 8.

Chauffeur ber mit all. Reparaturen vertraut, luch bei einer Serrichaft, vielleicht auch in einem Gelchäft Stell. Off, u. G. 267 Tagbl./281. Seit 26. September graue Schierhundin entlaufen. Bor Antauf

lohnung abzugeben bet Scherer, Bierftabter Strafe 41.

Jüngerer fauberer Hausburiche

gejucht v. 16—18 Jahren Ring-Blumenbaus, Bismardring 29. Grun-ichwarzes **Bortemonnate**

Berloren

braune Wollja mit Inhalt u. verschied. Kleinigfeiten verloren in der Elettr. Rr. 2. Abau-geben auf dem Fundbürd, Friedrichstraße.

verloren. Gegen guies lohnung absugeben be Brenber, Martiftr. Brachtvolles großes

Ein Schirmfutteral gestern, 3—4 Ubr. Kal Friedr.-Ring verl. Ges Belobn. abzug. bei Rel Schiersteiner Str. 4, 3.

Sonntag, ben 9. Oti

Geidentuch und noldenes antites Urmband

am Donnerstag abend aw. 149, u. 1410 Uhr in ber Blücherftr. eine filb. Armband-Uhr. Abzugeben gegen Belohnung bei Annemaria Stritt, Reue Kolonnabe 19. Ju vert. Preis 15 000 1 Thun, Frantfurter | Bimmer 25.

Danksagung.

Har die vielen Beweise herzlicher Tell-nahme und zahlreichen Blumenspenden an bem schweren Berluste, der uns durch das plögliche Hinscheiden unseres lieben Kindes Hildegard betroffen hat, sprechen wir auf biesem Wege unseren tiesgefühltesten Dank aus.

In tiefer Trauer: Familie Beinrich Steeg Rabesbeimer Strafe 25.

Dantfagung.

Für die vielen Beweise herzicher Tell-nahme und zahlreichen Blumenipenden an dem schweren Berluste, der uns durch bas viögliche hinscheiben meines geliebten Mannes, unseres lieben Baters, Cohnes, Brubers, Ontels, Schwiegerschnes und Schwagers

herrn Landwirt Heinrich Philipp Drefler

betroffen bat, sprechen wir auf biefem Wege unsern tiefgefühlten Dant aus. Insbesonbere banten wir Berrn Pfarrer Hummerich für seine trostreichen Worte, ferner bem Manner-gesangberein "Eintracht", dem Krieger- und Militär-Berein und der freiwilligen Feuerweht für die Rieberlegung der Kränze.

In tiefer Trauer: Frau Ratchen Dreftler nebft Kinbern Erbenheim.

Am 12. Ottober entichlief nach turzem ichwerem Leiben unser innigstgeliebtes Töchterchen, Entelchen und Richtchen, unser aller Sonnenschein, Minni Aldermann, 7 Mongie alt. In tiefer Trauer: Angust Aldermann und Fran, Dora, geb. Spahn Familie Khilipp Aldermann Frau Dora Spahn, Wwe.

Wiesbaben (Blücherfir. 14), 12. Oftober 1921. Die Beerbigung findet Samstag, ben 15. Ottober, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des Sübfriedhofes aus ftatt.

Allen Berwandten und Befannten die tras rige Rachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben, guten Mann, Later, Großbater, Schwiegervater, Bruder und Onle hern Theodor Ceu, a. D. nach langem, ichwerem Leiden zu sich in die Ewigteit abzurufen.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wiedbaben, ben 13. Oftober 1921. Frauensteiner Straße 4. Beerdigung findet Samstag, nachm. 5 Mbr., auf dem Subfriedhofe fatt. — Geelenmesse: Camstag, 94/, Uhr, in der Bonifatiustirche.

Nachruf!

In tiefer Trauer bringen wir zur Kenntnis, das am 13. Oktober 1921 unser Senior-Chef

Herr Joseph Ullmann

nach kurzem Leiden entschlafen ist.

Er war uns ein gütiger, wohlwollender Chef, der uns unvergeßlich sein wird.

> Das Verkaufspersonal der Firma Modehaus Ullmann.